

# Ein innovativer Hühnerstall auf dem Bio-Betrieb Wandhaff

Interview mit Sylvie und Guy Meyers von Tom Kass

Hühner sind Vögel. Sie haben von Natur aus das Bedürfnis, Eier zu legen und sie auszubrüten um sich somit fortzupflanzen. Als Vogelartige haben sie bestimmte Ansprüche an ihre Haltung um sich ihrem Wesen entsprechend verhalten zu können.

Auf dem Demeter-Betrieb von Sylvie und Guy Meyers-Weis entstand in diesem Sommer ein für Luxemburg bisher einzigartiger Stall. Tom Kass hat ihn sich angeschaut.

Der „Wandhaff“ befindet sich zwischen Capellen und Koerich am Ort genannt Windhof. Vom landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern ist nur noch wenig zu sehen. Umgeben von Industriegebiet, Tankstellen und viel Autoverkehr hat Guy Meyers und seine Frau Sylvie Weis eine Art Biotop geschaffen in dem sie und ihre vier Kinder sich mit ihren Tieren sehr wohl fühlen.

## Betriebspiegel Wandhaff:

Die Betriebsfläche beträgt 85ha wovon 60ha Grünland und 25ha Ackerbau sind.

Hauptbetriebszweige sind die Mutterkuhhaltung und die Legehennenhaltung. 45 Mutterkühe der Rasse Limousin und 2000 Legehennen gehören zum Hof. Im Ackerbau werden Klee gras, Weizen, Erbsen/Bohnen und Triticale angebaut und ausschließlich im eigenen Betrieb verwertet. 1,5 Arbeitskräfte müssen die Arbeit auf dem Hof bewältigen.



Die Familie von Sylvie und Guy Meyers

wir selber zum Verkauf in die Naturata Filiale Rollingergrund führen. Wegen der bestehenden Nachfrage und um ein zweites Standbein aufzubauen erhöhten wir die Zahl der Hühner auf 500.

**Als Haltungsverfahren für Hühner gibt es die Käfighaltung, die Bodenhaltung und die Freilandhaltung.**

**Alle Bio-Eier stammen aus Systemen mit Auslauf im Freien. Was machen die Hühner in diesem Auslauf und wieso ist dies so wichtig?**

**Ihr arbeitet biologisch-dynamisch nach den Richtlinien von Demeter. Was war eure Motivation zur Umstellung?**

Guy: „1995 begann die Umstellung unseres Betriebes nach den Richtlinien von Bio-LABEL. Schon 1998 viel der Entschluß auf die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise zu wechseln. Für mich stand dabei die besondere Herausforderung im Vordergrund sich immer am Maximum zu orientieren. Das Wohlergehen der Tiere ist mir dabei ein besonderes Anliegen.“ Sylvie: „Ich sehe zudem in der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise die Möglichkeit ganzheitlich zu arbeiten. So wie in der Homöopathie besteht hier auch die Möglichkeit Körper, Geist und Seele anzusprechen und zu fordern.“

**Auf eurem Hof werden Mutterkühe und Legehennen gehalten und Ackerbau betrieben. Wieso diese Kombination und wie kam es dazu?**

Zu Beginn wurden auf dem Hof nur Mutterkühe gehalten. 1997 hatten wir gerade mal 50 Legehennen deren Eier



Die Hennen legen ihre Eier in mit Dinkelspelz gefüllte Nester. Um zu verhindern, dass die Hühner in den Nestern schlafen, werden die Stangen vor den Nestern nachts hochgeklappt und die Hennen sanft mit einem Netz aus dem Nest gehoben. So bleibt die Spelz immer schön sauber.

Photo: Bioberodung

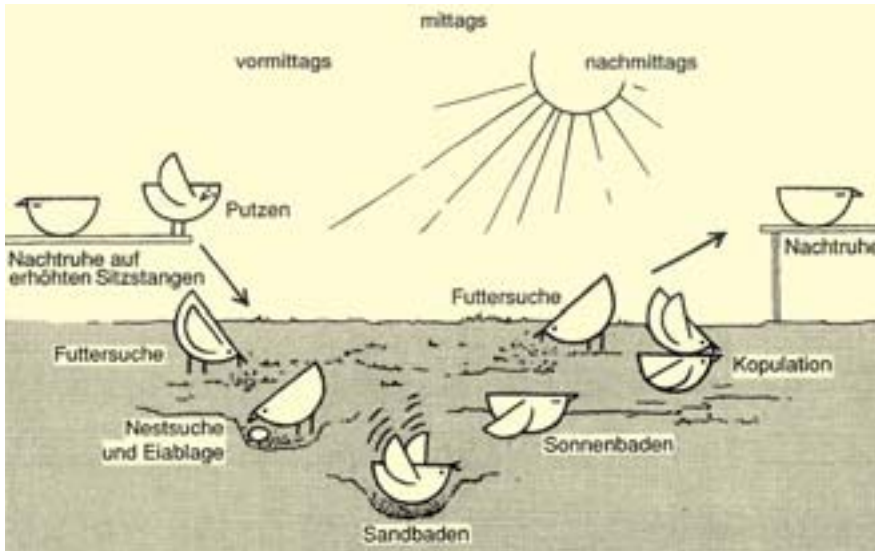
Zur Erhaltung der Gesundheit müssen alle Organe, Kreislauf, Muskelbandapparat, Wärmeregulation und die körpereigene Abwehr im Rahmen der natürlichen Grenzen regelmäßig betätigt werden. Die

Dieser Stall wurde mit der Hilfe eines zinsreduzierten Kredites von Etika (alternatives Sparen) der Sparkasse finanziert.

Außenaufnahme des neuen Stalles, den es sich lohnt aus der Nähe anzuschauen.



# Bio-Landbau



Zeitliche Verteilung der Aktivitäten eines Huhnes über den Tag

Beanspruchung ist gerade die Energie, die das Leben zu seiner Erhaltung und optimalen Funktion benötigt. Der Auslauf im Freiland wird zum scharren, rennen, picken und fliegen benutzt. Die UV-Strahlung des Sonnenlichtes regt die Vitamin D Produktion an. Durch das Baden in Staub oder Sand wird das Gefieder gereinigt. Die Tiere brauchen den Platz um entsprechend ihrem Sozialverhalten Kämpfe auszutragen und Gruppen zu bilden.

## Was fressen eure Hühner? Wo kommt das Futter her?

Die Futteraufnahme wird bei Hühnern wesentlich durch Farbe und Struktur des Futters bestimmt. Hühner haben keine Vorliebe für süß, sauer salzig oder bitter. Physiologische Rückkopplungen entscheiden über die Annahme des Futters. Mit 42% macht der Weizen den größten Teil des Futters aus. Dieser stammt vom eigenen Betrieb bzw. von einem ebenfalls biologisch-dynamisch wirtschaftendem Kooperationsbetrieb. Ein Teil des Weizens wird als ganze Körner in die Einstreu angeboten, um das Pickbedürfnis zu befriedigen. Das mit 40% vertretene Legemehl ist zu 100% biologischen Ursprungs und stammt von einer Mühle aus Süddeutschland. Zusätzlich sind noch 11% Erbsen und 6% Triticale vom eigenen Betrieb enthalten.

## Wie alt werden Hühner im allgemeinen? Wie lange legen Hühner Eier und wie viel Eier legen sie in ihrem Leben?

Hühner können durchaus einige Jahre alt werden. Es ist aber heute üblich, Hühner ungefähr nach einem Jahr zu schlachten und sie somit noch als Suppenhühner vermarkten zu können. Legehennen legen in ihrem Leben etwa 300 Eier. Diese Anzahl ist beim Küken schon beim Schlüpfen aus dem Ei festgelegt. Ob es diese Eier alle legt und in welchem Zeitraum hängt von der Art der Haltung ab.



Wenn die Hühner den Aufenthalt im Freien gewohnt sind, wollen sie ihn nicht mehr missen.

## Wie sieht das Leben eines Huhnes auf eurem Hof aus?

Die Hühner werden von einem Bio-Aufzuchtbetrieb als legereife „Pöllen“ im Alter von 18 Wochen angeliefert. Auf dem Wandhaff haben sie einen 15 Stunden dauernden Arbeitstag. Sie erwachen mit einem künstlichen Sonnenaufgang durch progressiv gesteigertes Rotlicht. Danach



Mit dieser Schleuder werden ganze Getreidekörner in die Einstreu verteilt. Somit kann das Huhn scharren und picken, um sein Futter zu finden.

Photo: Bioberodung

werden sie zweimal gefüttert. Die Fütterung setzt anschließend aus um Zeit zu geben zur Eiablage in den mit Dinkelspelz gefüllten Legenestern. Die Tiere können sich frei im Stall, im Wintergarten und im Schlechtwetterauslauf oder bei gutem Wetter im Grünauslauf bewegen. Durch das erneute Anbieten von Futter kommen die Hennen zurück in den Stall und schla-



# Dossier

fen mit gefülltem Kropf zufrieden bei untergehender Sonne wieder ein. Nach neun Stunden Ruhe beginnt eine neuer Arbeitstag. Auf dem Wandhaff werden die Hennen 11 Monate gehalten.

**Ihr habt nicht nur einen neuen Stall gebaut, sondern auch die Zahl der Hühner von 500 auf 2000 erhöht. War das eine große Umstellung?**

Eine größere Umstellung ist das nicht. Es bedarf nur einer gewissen Anlaufzeit. Der wichtigste Grund für den Neubau war mehr Komfort für Mensch und Tier zu schaffen.

**Was euren Stall zu etwas besonderem?**

Es handelt sich um einen versetzbaren Öko-Stall mit unten liegendem Außenklimabereich für 2 x 1000 Legehennen. Der Stall an sich ist aus Holz und steht auf einem Stahlgerüst. Der ganze Stall wird von Stützen getragen. Im oberen Teil des Stalles befindet sich eine Voletage, wo die Hennen schlafen und gefüttert werden. Durch die vielen Fenster kann viel Tageslicht eindringen. Über Rampen erreichen die Hennen den Wintergarten. Hier kann ebenfalls Getreide angeboten werden. Durch verschließbare Klappen gelangen die Tiere nach außen in den



Über ein Förderband kommen Eier und Spelz zusammen zur Abpackstelle. Der Spelz fällt durch das Sieb und wird entstaubt; die Eier werden einsortiert.

Photo: Bioberodung

angrenzenden Schlechtwetter- oder Grün- auslauf. Der Kot der Hühner wird über unter den Sitzstangen liegende Förderbänder direkt aus dem Stall in die Güllegrube befördert. Fütterung, Schließen und Öffnen der Klappen, Stallklima sowie Lichtprogramm werden vom Computer gesteuert.

**Ein Vorwurf konventioneller Hühnerhalter an die Adresse ökologischer Hühnerhalter ist die größere Gefahr von Krankheiten durch die angebliche Belastung mit Keimen im Auslauf. Wie begegnet ihr dem Problem?**



Der ganze Stall steht auf Stelzen. Über Rampen können die Hühner frei wählen wo sie sich aufhalten wollen. Im Wintergarten unter dem Stall können sie scharren, staubbaden und auch ganze Getreidekörner in der Streu suchen.

Photo: [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

Das Immunsystem der Hühner wird durch ständigen Kontakt mit Wind und Wetter gestärkt. Die Häckselspäne im Wintergarten werden regelmäßig ausgetauscht. Im Notfall kann der Stall versetzt werden, um einem zu hohen Infektionsdruck auszuweichen.

**In Deutschland stammt die Mehrzahl der Eier von einigen wenigen Betrieben, welche mehrere hunderttausend Legehennen halten. Wie kann sich eine so kleine Haltung wie eure dennoch behaupten?**

Wir hoffen, dass eine gewisse Zahl mündiger Kunden die Eier eines kleinen Familienbetriebes die der anonymen Massenhaltung vorzieht.

**Welche Rassen Hühner habt ihr und wie wichtig ist die Haltungsform im Aufzuchtstall?**

Wir halten braune Tetra-Hühner und weiße Lohmann-Hühner. Diese Tiere stammen von einem deutschen Bio-Aufzuchtbetrieb. Es ist sehr wichtig, dass im Aufzuchtstall ähnliche Bedingungen herrschen wie im Legestall. Sonst wird es für die Tiere sehr schwer das System zu verstehen.

**Wieso haltet ihr Hähne mit den Legehennen zusammen?**

Die Hähne beschützen die Hennen. Als Leader bilden sie sich um sie herum kleine Gruppen. Somit entstehen soziale Gebilde, welche Ruhe in die ganze Gruppe bringen. Die Hähne lockern als Blickfang das Bild auf.

**Ihr versucht auch die ersten Eier eurer „Pöllen“ zu verkaufen. Diese etwas kleineren Eier bietet ihr günstiger an. Dennoch tut sich der Kunde schwer damit. Wieso? Ein weiteres Problem für den Kunden scheinen die zwei verschiedenen Farben der Eier zu sein. Woher kommen die zwei Farben und wieso haben weiße Eier ein so negatives Image?**

Der Kunde scheint sowohl von der Farbe als auch von der Größe der Eier eine sehr strikte Vorstellung zu haben. Wir finden es schade, gesunde Eier entweder wegzuwerfen oder den Hennen zu verfüttern. Wir bieten dem Kunden eigentlich mehr Ei zum gleichen Preis an.

# Bio-Landbau

Durch die kleineren Eier kann der Kunde die Entwicklung der jungen Legehennen im Bewußtsein mitverfolgen. Braune und weisse Eier kommen deshalb in einen Karton da wir bewusst zeigen möchten, dass wir eine gemischte Herde haben. Diese Mischung bewirkt in der Herde mehr Ruhe und Ausgeglichenheit; den Verbraucher scheint sie aber eher zu erregen. Dem weissen Ei haftet ein sehr negatives Image an. Als Ei besitzt es aber exakt die gleiche Eigenschaften wie das braune Ei. An einem saubereren weissen Ei kann man sogar gut erkennen, wie sauber die Eier durch die Einstreunester bleiben. Sicher wird der Kunde, mit der nötigen Information versehen, gerne zu diesen multikulturellen Eiern greifen.



**Wo kann man eure Eier kaufen und wie erkennt man sie?**



Staubbadkisten und Wasserversorgung im Aussenklimabereich, Photo: [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

Ab Hof kann man demnächst unsere Eier 24/24 Stunden an einem Automaten kaufen. Verteilt werden die Eier über Biogros unter der Marke BIOG. Sie sind in allen Naturata-Filialen sowie weiteren Naturkostläden und im Cactus Belle Etoile und Bascharage erhältlich. Auf der Packung ist der Erzeuger abgebildet. Jedes Ei unseres Hofes

trägt den Code: *0-Lu-045*. (*0=Biobetrieb; Lu=Herkunft Luxemburg; 045=Identifikationsnummer des Betriebes*)

**Können interessierte Menschen euren Stall anschauen?**

Selbstverständlich, aber auf Absprache unter der Telefonnummer 399663. Falls sich genügend Menschen finden, bieten wir eine Führung an. ■

Tom Kass



Weisse Lohmann und braune Tetra-Hühner

Auch er ist dabei

## **Neben dieser Demeter-Hühnerhaltung gibt es noch weitere Bio-Eierproduzenten in der Region.**

Die 5 Vollerwerbs-Bio-Eierproduzenten von Bio-LABEL arbeiten in der Verpackung und Vermarktung der Eier eng zusammen. Insgesamt leben auf den 5-Vereinsmitgliedsbetrieben ca. 9.000 Legehennen. Um eine kontinuierliche Versorgung der Verbraucher mit Eier zu gewähren, werden die Aufstallungspausen und die Belegung der Ställe abgesprochen, damit keine Engpässe entstehen. Die Koordination hierzu macht Jos Houtman aus Buschdorf, Bio-Bauer und Geflügelexperte. Auf seinem Betrieb steht eine Sortier- und Verpackungsanlage, so dass die Eier von hier aus in die Geschäfte ausgeliefert werden. Der Betrieb hat eine eigene Bio-Zertifizierung als Verpacker und kennzeichnet die Eier mit bio-LABEL (Cactus), und BIOG (vorwiegend für Naturkostläden). *Raymond Aendekerk, bio-LABEL*